

Klimafreundlichkeit von Beginn an – ein kurzer Leitfaden

Von den Baumaterialien bis zur Heizung – für das Leben in unseren Gebäuden benötigen wir einen Großteil unseres Energiebedarfs. Mit heutigen Neubauten stellen wir die Weichen für die Zukunft: Energieeffiziente Gebäude schützen das Klima und sind somit für nachfolgende Generationen ein gutes Erbe im doppelten Sinn. Um langfristig Energie einzusparen, gibt es beim Bauen viele kleine und große Hebel. So sparen Sie nicht nur CO₂, sondern auch bares Geld ein.

Aus welchen Baustoffen besteht mein Haus?

Einige Baustoffe wie etwa Beton erfordern bei der Herstellung einen hohen Energieaufwand. Das Bauen mit Holz hingegen ist wegen seines fast klimaneutralen und nachwachsenden Rohstoffes eine der wirkungsvollsten und wirtschaftlichsten Klimaschutzmaßnahmen.

Baue ich energiesparend genug?

Achten Sie beim Bau Ihres Eigenheims auf eine hohe energetische Qualität. Der KfW 55-Effizienzhaus-Standard sollte in der heutigen Zeit als Mindeststandard angesehen, der Passivhausstandard angestrebt werden. Je weniger Energie durch Ihre Gebäudehülle verloren geht, desto weniger brauchen Sie im Haus und sparen dadurch dauerhaft Heizkosten.

Verwende ich beim Bau umweltfreundliche Baustoffe?

Setzen Sie auf schadstoffarme und recycelbare Baustoffe sowie natürliche Dämmstoffe, wie z.B. Zellulose oder Holzfaser.

Wie optimiere ich meine Energieversorgung vom eigenen Dach?

Strom und Wärmeproduktion auf ihrem Hausdach lohnt sich. Jede Dachausrichtung ist geeignet. Je mehr freie Dachfläche Sie haben, desto höher ist die Strom- und Wärmeproduktion. Berücksichtigen Sie ihre zukünftige Energieversorgung bei der Planung von Dachaufbauten und Fenstern.

Welches Heizsystem ist für mein Gebäude passend?

Bevorzugen Sie Heizsysteme auf Basis erneuerbarer Energien. So halten Sie die Vorgaben des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes problemlos ein und schonen dabei noch die Umwelt.

Ist mein Haus für Starkregenereignisse gewappnet?

Achten Sie auf die Sockelhöhe ihres Hauses, prüfen Sie die Möglichkeit einer eigenen Regenwasserzisterne und denken Sie an Dachüberstände, um Ihr Haus zu schützen.

Wird die Möglichkeit zur Errichtung einer E-Ladestation berücksichtigt?

Treffen Sie bereits jetzt Vorbereitungen für ein künftiges Elektrofahrzeug, wie z.B. die Verlegung von Leerrohren zum PKW-Standort bzw. die Stromversorgung Ihres Carports.

**Bei Fragen beraten wir Sie gerne kostenlos, neutral und unabhängig –
auch bei der Suche nach passenden finanziellen Förderungen!**